



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

Gerlach wirbt für mehr Prävention gegen Übergewicht – Bayerns Gesundheitsministerin zum Welt-Adipositas-Tag: Zahl übergewichtiger Menschen in Bayern weiterhin hoch

4. März 2025

Bayerns Gesundheits- und Präventionsministerin Judith Gerlach hat anlässlich des Welt-Adipositas-Tages (04.03.) für mehr Bewegung und gesündere Ernährung bei Kindern und Jugendlichen sowie bei Erwachsenen geworben. Gerlach betonte am Dienstag: „Die Zahl der von Übergewicht betroffenen Menschen im Freistaat bleibt weiterhin hoch. Besonders starkes Übergewicht (Adipositas) ist eine Gefahr für die Gesundheit. Ziel ist es, die Gesundheit der Betroffenen nachhaltig und langfristig zu verbessern. Dazu leistet ein gesunder Lebensstil einen wesentlichen Beitrag.“

Die Ministerin erläuterte: „Nach Angaben des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) waren bei der Schuleingangsuntersuchung für das Schuljahr 2019/2020 in Bayern 3,4 Prozent der untersuchten Kinder stark übergewichtig, weitere 5,1 Prozent waren übergewichtig. Bei den Erwachsenen sind etwa 15,3 Prozent stark übergewichtig, weitere 35,5 Prozent übergewichtig. Im zeitlichen Verlauf zeigt sich bei den adipösen Erwachsenen seit 2009 eine leichte Zunahme.“

Prof. Dr. Christian Weidner, Präsident des LGL, fügte hinzu: „Adipositas und sonstige Überernährung stellt eine häufige Diagnose in der ambulanten Versorgung in Bayern dar. Im Jahr 2023 waren rund 1,1 Mio. der 11,5 Mio. gesetzlich versicherten Patientinnen und Patienten davon betroffen. Im zeitlichen Trend ist seit 2018 in Bayern ein gleichbleibendes Niveau der Patientinnen und Patienten mit diagnostizierter Adipositas und sonstiger Überernährung in der ambulanten Versorgung zu beobachten. Adipositas stellt nicht nur eine Belastung für die Betroffenen dar, sondern führt in Bayern auch zu direkt im Gesundheitssystem anfallenden Krankheitskosten von schätzungsweise rund 167 Millionen Euro pro Jahr. Daher ist es wichtig, Bewegung bereits im frühen Kindesalter zu fördern und auf eine ausgewogene Ernährung zu achten“.

Die Ministerin erklärte: „Adipositas ist eine chronische Erkrankung. Zur Prävention und Therapie gibt es medizinische Leitlinien. Außerdem ist Adipositas ein Risikofaktor für verschiedene chronische Erkrankungen wie Diabetes Typ 2, Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie einzelne Krebsleiden und geht mit einem höheren Sterblichkeitsrisiko insgesamt einher. Statistisch führt eine Adipositas je nach Schweregrad zu einer Reduzierung der Lebenserwartung um zwei bis zehn Jahre. Umso wichtiger ist es, die Betroffenen zu unterstützen. Außerdem ist es mir ein Anliegen, der Stigmatisierung, die übergewichtige Menschen nicht selten erfahren, entschieden entgegenzuwirken.“

Gerlach fügte hinzu: „Wenn schon in jungen Jahren die Weichen für eine gesundheitsförderliche Lebensweise gestellt werden, kann damit der Entwicklung von Übergewicht und seinen Folgeerkrankungen vorgebeugt werden. Eine Adipositas im Kindesalter bleibt nämlich häufig auch im Erwachsenenalter bestehen. Knapp die Hälfte der im Grundschulalter untersuchten Kinder mit starkem Übergewicht blieben auch

noch fast zehn Jahre später übergewichtig. Gesunde Ernährung und Freude an Bewegung sollten einem Kind vorgelebt werden – am besten, die ganze Familie macht mit!“

Gerlach betonte: „Der Masterplan Prävention, an dem wir derzeit arbeiten, wird die Weichen für mehr Vorsorge, Gesundheitsförderung und Gesundheitsbewusstsein stellen. Eines unserer Ziele ist dabei, Übergewicht und Adipositas zu verringern. Dabei wollen wir insbesondere der Zunahme von Adipositas im Lebensverlauf entgegenwirken, um Folgeerkrankungen vorzubeugen. Dafür müssen wir in vielen gesellschaftlichen Bereichen zusammenwirken – zum Beispiel bei leicht erreichbaren Bewegungsangeboten und bei gesundem Essen in Einrichtungen wie Kitas, Schulen, Kliniken oder Seniorenheimen.“

Die Ministerin ergänzte: „Wir werden auch weiterhin intensiv für eine gesunde Lebensweise werben. Wir unterstützen dafür verschiedene Ansätze, darunter das Bewegungs-Projekt ‚PAKT an – Physische Aktivität in Kitas altersgerecht nutzen‘ der Technischen Universität München und die Roadshow ‚Fit & Aktiv‘ von Olympiasiegerin Viktoria Rebensburg, die Schülerinnen und Schülern verschiedene Aspekte eines gesunden Lebensstils näherbringt und zum Mitmachen einlädt. Im Projekt ‚Mach mit – bleib fit‘ des Bayerischen Landessportverbands haben wir die Ausgabe von Vereinsgutscheinen für Gesundheitssport unterstützt, um den Wiedereintritt von über 50-Jährigen in Sportvereine zu fördern und damit auch in dieser Altersgruppe zu mehr Bewegung zu motivieren.“

Weitere Informationen gibt es auch unter:

<https://www.stmgp.bayern.de/vorsorge/gesund-leben/>,

www.adipositas-gesellschaft.de, www.kompetenznetz-adipositas.de

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

